



Schulwegplan VS Hof bei Salzburg



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Gemeinde Hof bei Salzburg entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Hof bei Salzburg genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schulkinder!

Ein sicherer Schulweg ist uns allen ein Anliegen. Das Verkehrsaufkommen wird in unserer Gemeinde immer größer. Wir haben jedoch den Vorteil, dass große Bereiche unseres Gemeindegebietes durch die Geh- und Radwege entlang der Bundesstraße gut erschlossen sind. So kann der Schulweg von vielen zu Fuß oder mit dem Rad bewältigt werden. Dafür ist ein gemeinsames Üben mit den Schülerinnen und Schülern notwendig. Gemeinsam mit der AUVA und dem KFV wurde ein Schulwegplan erstellt, welcher die nötigen Informationen enthält. Ich wünsche allen einen guten und unfallfreien Schulweg!



Bgm. Thomas Ließ

Bürgermeister
Thomas Ließ

S

Liebe Eltern!

Viele unserer Schulkinder werden mit dem Auto gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr vor der Schule und am Weg dorthin. Besonders die Kinder, die zu Fuß gehen, werden dadurch gefährdet. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Benutzen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen können, wie etwa den Parkplatz beim Gasthaus Zur Post. Von dort können die Kinder auf sicheren Fußwegen und Gehsteigen zur Schule gehen. Außerdem bitten wir Sie, mit dem Auto nicht auf dem Gehsteig vor unserer Schule zu parken, um die Kinder dort nicht zu behindern. Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

Stand: Juli 2018

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

1



Postplattenstraße:

In der Postplattenstraße gibt es einen breiten Gehsteig. Da die Fahrbahn ziemlich schmal ist müssen Autos manchmal auf diesen Gehsteig ausweichen, um aneinander vorbeizukommen. Sei in dem Fall besonders aufmerksam und gehe am inneren Rand des Gehsteigs. Manchmal parken auch Autos am Gehsteig, um zu warten. Sei auch hier sehr vorsichtig, vor allem wenn die Autos wieder wegfahren.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

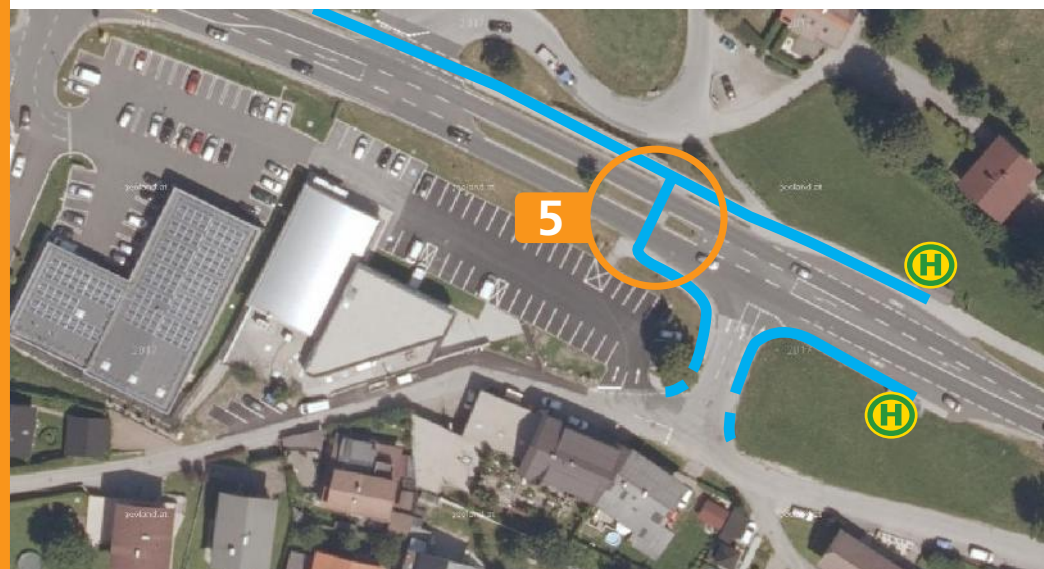
www.auva.at



Gefahrenstelle 4: Kreuzung Sportplatzstraße/B158



Gefahrenstelle 5: Bushaltestelle Hof-Alte Tanne



S

Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Stelle außerhalb der Karte



Haltestelle

2



Bushaltestelle Hof-Ortsmitte:

An diesem Platz herrscht sehr viel Verkehr. Hier sind Busse, Autos und Radfahrer unterwegs. Wenn du von der B158 kommst, kannst du den Platz an einem Zebrastreifen überqueren. Sei hier vorsichtig und blicke mehrmals nach beiden Seiten bevor du losgehst. Wenn du aus Richtung der Kirche kommst, bleibe immer am Rand des Platzes und sei bei der Bushaltestelle besonders vorsichtig.

3



Kreuzung Lebachstraße/B158:

Wenn du an der B158 entlanggehst, quere die Lebachstraße am Zebrastreifen. Sei dort aufmerksam und gehe erst über die Straße, wenn kein Auto kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben. Vor allem am Nachhauseweg musst du aufpassen, weil dann die Autos von hinten kommen. Drehe dich mehrmals um, bevor du gehst, damit du siehst, ob ein Fahrzeug in die Lebachstraße einbiegen will.

4



Kreuzung Sportplatzstraße/B158:

Wenn du von der Sportplatzstraße kommst, gelangst du zur Kreuzung mit der B158. Dort befindet sich ein Geh- und Radweg. Sei hier aufmerksam, denn die Radfahrer sind manchmal sehr schnell unterwegs. Gehe außerdem möglichst an der Seite, damit die Radfahrer an dir vorbeikommen. Stehst du an der Kreuzung, blicke mehrmals in beide Richtungen und gehe erst los, wenn der Weg frei ist.

5



Bushaltestelle Hof-Alte Tanne:

Wenn du in der Früh zur Bushaltestelle Alte Tanne möchtest, musst du über die B158 gehen. Dort ist zu dieser Zeit ziemlich viel Verkehr. Um die Straße zu queren, nutze die vorhandene Verkehrsinsel. Dadurch kannst du die B158 in zwei Etappen queren. Stelle dich dazu gut sichtbar am Fahrbahnrand auf und warte bis kein Auto kommt oder die Fahrzeuge für dich angehalten haben.